

Erasmus+ Cooperation Partnerships 2025

Aufruf zur Interessensbekundung von externen akademischen Sachverständigen (m/w/d) für eine Begutachtungstätigkeit bei der NA DAAD

Bewerbungsfrist: 15. Januar 2025

Im Rahmen der EU-Programmgeneration Erasmus+ 2021-2027 werden die Förderanträge und Projektergebnisse für die Programmlinie der Leitaktion 2, **“Cooperation Partnerships“**, durch externe Gutachterinnen und Gutachter bewertet.

Das wesentliche Ziel dieser Programmlinie ist es, Organisationen dabei zu unterstützen, die Qualität und Relevanz ihrer Aktivitäten zu erhöhen, ihre Partnernetzwerke zu entwickeln und zu stärken, ihre Kapazitäten zu erweitern, um gemeinsam auf transnationalem Niveau kooperieren zu können. Dabei soll auch die Internationalisierung ihrer Aktivitäten vorangebracht werden sowohl durch den Austausch oder die Entwicklung neuer Vorgehensweisen und Methoden als auch durch den Austausch und die gemeinsame Umsetzung von Ideen.

Für ihren Gutachterpool sucht die Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit im DAAD für die nächste Antragsrunde 2025 weitere externe akademische Sachverständige mit ausgewiesener Expertise in der Hochschulbildung und bereichsübergreifenden Bildung.

Die Begutachtung der Anträge soll generell in enger Anbindung an die Ziele und Prioritäten des EU-Bildungsprogramms Erasmus+ erfolgen, z. B. unter Einbeziehung der EU-2025-Strategie zur Vollendung des Europäischen Bildungsraums (Kommunikation der EU-Kommission [EUR-Lex - 52020DC0625 - EN - EUR-Lex \(europa.eu\)](#)) sowie unter Berücksichtigung der Europäischen Hochschulstrategie, die die EU-Kommission am 18.01.2022 veröffentlicht hat: [Mitteilung der Kommission über eine europäische Hochschulstrategie | European Education Area \(europa.eu\)](#)

Die zentralen bildungspolitischen Zielsetzungen der Erasmus+ Programmgeneration sind:

- Stärkung einer strategischen und strukturierten Kooperation zwischen Hochschuleinrichtungen
- Anregung zu innovativen Lern- und Lehrpraktiken, um gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen und Exzellenz zu honorieren
- Förderung von inklusiven Ansätzen für Mobilitäts- und Kooperationsaktivitäten
- Unterstützung digitaler Ressourcen im Hochschulbereich und die Entwicklung digitaler Kompetenzen.

Gefördert werden sowohl Projekte mit einem inhaltlichen Schwerpunkt im Bereich Hochschulbildung als auch Projekte, die bereichsübergreifend sind (z. B. Hochschule – Erwachsenenbildung, Hochschule – Schulbildung).

Insbesondere sollen Projekte berücksichtigt werden, deren Zielsetzungen **die horizontalen Prioritäten von Erasmus+** einschließen: Inklusion und Vielfalt, Digitaler Wandel, Umwelt und Bekämpfung des Klimawandels sowie Teilhabe am demokratischen Leben, gemeinsame Werte und bürgerschaftliches Engagement.

Für die nächste Antragsrunde 2025 werden externe Sachverständige aus **ALLEN** fachlichen Bereichen gesucht. Zusätzlich besteht ein erhöhter Bedarf insbesondere in den Bereichen

- Informations- und Kommunikationstechnologie, auch IT-Sicherheit
- eLearning- und Digitalisierung in allen Fachbereichen
- Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften
- Erziehungs- und Sozialwissenschaften bzw. Sozialarbeit sowie Psychologie
- Architektur und Bauingenieurwesen sowie Raumplanung und Landschaftsarchitektur
- Bildende Künste, Design und Musik
- Ingenieurwissenschaften, insbesondere Maschinenbau
- Naturwissenschaften, insbesondere Biologie, Chemie, Biowissenschaften und Ökologie
- Humanmedizin und Pflegewissenschaften
- Geschichte, Archäologie, Philosophie, Kulturwissenschaften, Religionswissenschaften
- Wirtschaft (VWL, BWL), Wirtschaftsingenieurwissenschaften
- Inklusion und Teilhabe in der Bildung
- Didaktik
- bildungsbereichsübergreifende Expertise, z. B. Hochschulbildung <-> Schulbildung oder Hochschulbildung <-> Erwachsenenbildung.

Als Gutachterin oder Gutachter der NA DAAD

- lernen Sie interessante Kooperationsprojekte deutscher Organisationen in der Hochschulbildung und deren europäischer Partner kennen und schlagen die erfolgversprechendsten für eine Förderung vor
- ist zunächst Ihre vorhandene Fachexpertise gefragt; sie selbst werden durch die Begutachtung aber auch neue Kompetenzen erwerben
- lernen Sie Kolleginnen und Kollegen aller Fachrichtungen aus ganz Deutschland und auch aus dem europäischen Ausland kennen, da der Gutachterpool der NA DAAD mit Vertreter/-innen unterschiedlichster Fachbereiche besetzt ist; Sie erweitern Ihr Netzwerk und erhalten einen intensiven Einblick in viele wissenschaftliche Disziplinen
- begleiten Sie im Rahmen Ihrer Begutachtungstätigkeit neue Entwicklungen in der Hochschulbildung.

Anforderungen an die Tätigkeit als Gutachter/in (m/w/d)

Bewerberinnen und Bewerber sind

- aktive Professorinnen und Professoren, deren hauptberufliche Tätigkeit an einer Hochschule zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht länger als fünf Jahre zurück liegt
- an Hochschulen tätige Juniorprofessoren und -professorinnen bzw. Tenure-Track-Professorinnen und -Professoren
- hauptberuflich an einer Hochschule (Fachbereich, International Office, EU-Büro, eLearning-Zentrum o.ä.), tätige akademische oder künstlerische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen,
- in weiteren Institutionen, z. B. Forschungseinrichtungen, Wirtschaftsunternehmen, NGOs etc. tätige Personen mit **engem Bezug zur Hochschulbildung**.

Die NA DAAD setzt sich für aktive Inklusion ein und begrüßt ausdrücklich auch Bewerbungen von qualifizierten Frauen und nicht-binären Personen.

Sie müssen fundierte Sachexpertise in den folgenden drei erforderlichen Kriterien vorweisen können. Bitte erläutern Sie in Ihrer Bewerbung Ihre Expertise hinreichend aussagekräftig und ausführlich, so dass eine Bewertung möglich ist:

- Erfahrung im Aufbau von internationalen Hochschulkooperationen und/oder Durchführung von internationalen Bildungsprojekten als Koordinator/in und/oder Projektpartner/in
- themen- sowie hochschulspezifisches Fachwissen (eigener fachlicher Hintergrund oder Schwerpunkte der eigenen Lehre/Aufgaben)
- detaillierte Kenntnisse der deutschen und europäischen Hochschullandschaft (wie Hochschultypen, Studiengänge und -inhalte, Abschlüsse)

Darüber hinaus sollen die Bewerber/innen über einschlägige Erfahrungen und Kenntnisse in mindestens drei der folgenden Bereiche verfügen. Bitte erläutern Sie Ihre Expertise für die zutreffenden Themenfelder hinreichend aussagekräftig und ausführlich, so dass eine Bewertung möglich ist:

- **Strategische** Entwicklung von Internationalisierung an Hochschulen (hochschulübergreifend oder fachbereichsspezifisch)
- Qualitätsmanagement in Organisationen und/oder Projekten
- Entwicklung von Akkreditierungsverfahren und Qualitätssicherung in internationalen gemeinsamen Studiengängen
- Curriculum-Entwicklung (einschließlich Methodik, Didaktik) an Hochschulen
- **Entwicklung** von IKT-gestützten Instrumenten beim Lehren und Lernen
- Umfassende **Anwendungsexpertise** im Bereich eLearning
- Zusammenarbeit Hochschule-Wirtschaft und/oder Entrepreneurship
- Entwicklung/Anwendung von Anerkennungsverfahren und -maßnahmen (lernergebnisorientiert) und Validierung von Kompetenzen
- Bildungsbereichsübergreifende Fachexpertise (z. B. Hochschulbildung<-> Schulbildung, Berufsbildung, Erwachsenenbildung, Jugendbildung)

Kenntnisse in Bezug auf die horizontalen Erasmus+ Prioritäten:

- Förderung von Inklusion und Diversität
- Digitalisierung in der Bildung
- Teilhabe an Demokratie
- Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaziele der EU.

Neben den oben genannten erforderlichen umfassenden Fachkenntnissen sind weitere Voraussetzungen für die Expertentätigkeit eine gute Kommunikationsfähigkeit, insbesondere schriftliche Ausdrucksfähigkeit sowie profunde Englischkenntnisse. Ein gesicherter Internetzugang ist unbedingt erforderlich, da die gesamte Begutachtung der Projekte ausschließlich mittels eines Online-Bewertungstools der EU erfolgt.

Ausschlusskriterien

Aufgrund der Vorgaben der EU-Kommission ist die NA DAAD dazu verpflichtet, jeglichen Interessenkonflikt bei der Begutachtung von Anträgen auszuschließen. Deshalb sind folgende Personen von Begutachtungsaufgaben im Rahmen der jeweiligen Antragsrunde ausgeschlossen:

- Personen, die eine **direkte oder indirekte Verbindung** zu einem Förderantrag im sektoralen Programmbereich Hochschulbildung unter Erasmus+ der jeweiligen Antragsrunde haben, wenn dieser Antrag bei der NA DAAD gestellt werden soll;
- Personen, die eine **direkte oder indirekte Verbindung** zu einer Cooperation Partnership haben, welche zurzeit durch die NA DAAD gefördert wird;
- Personen, die im Rahmen ihres Hauptamtes bei der Antragstellung zu EU-Förderanträgen beraten oder bei der Antragstellung aktiv unterstützend tätig sind.

Aufgaben der Gutachter/-innen

Die Tätigkeit eines/r Gutachters/in umfasst:

- die Verpflichtung zur Teilnahme an einer intensiven Präsenzsichtung für **neue** Gutachterinnen und Gutachter, die am **18. - 19. Februar 2025 in Bonn** stattfinden soll; detaillierte Informationen erhalten ausgewählte Bewerberinnen und Bewerber rechtzeitig
- die Erstbegutachtung von Projektanträgen und die Vorkonsolidierung von Gutachten des EU-Calls 2025 entsprechend den EU-Auswahlkriterien voraussichtlich vom **03. April bis 13. Mai 2025**.
- die Verpflichtung zur Teilnahme an einer zweitägigen Auswahlsitzung, die **vom 05. - 06. Juni 2025 in Bonn** stattfinden wird.
- sowie ggf. die spätere Begutachtung von einzelnen Zwischen- und Endberichten von Projekten (laufend) auf der Grundlage europaweit geltender Bewertungskriterien.

Aufwandsentschädigung

Die NA DAAD vergütet die Gutachtertätigkeit per Aufwandsentschädigung. Bitte beachten Sie, dass die Gutachtertätigkeit gegenüber dem Arbeitgeber anzeige- und ggf. genehmigungspflichtig ist.

Für **Projektanträge und Berichte** für Erasmus+ Cooperation Partnerships zahlt die NA DAAD folgende Netto-Honorare:

- pro **Antragsgutachten**: 200 Euro
- pro Erstellung einer konsolidierten oder editierten Fassung eines finalen Gutachtens im EU-Tool zusätzlich 100 Euro
pro Beteiligung an einer Konsolidierung als Mitgutachter/in: 50 Euro
- pro Gutachten für **Abschlussberichte**: 300 Euro
(*Berichte zu Cooperation Partnerships, die im Jahr 2025 fällig werden*).

Bei bestehender Umsatzsteuerpflicht kann die NA DAAD diese zusätzlich übernehmen.

Ihre Online-Bewerbung

Eine Bewerbung ist nur über das Online-Tool des DAAD möglich. Interessenten füllen bitte bis zum **15. Januar 2025** das [Online-Formular](https://www.daad.de/surveys/924585?lang=de) unter <https://www.daad.de/surveys/924585?lang=de> aus und laden zusätzlich einen aktuellen, aussagekräftigen und unterschriebenen Lebenslauf hoch.

Weitere Details entnehmen Sie bitte direkt dem Online-Bewerbungsformular.

Wir weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass Ihr Lebenslauf nicht die erforderlichen Angaben und Erläuterungen im Bewerbungsformular ersetzen kann! Daher bitten wir Sie, unbedingt angemessen ausführliche Angaben zu machen, damit Ihre Bewerbung auch berücksichtigt werden kann.

Voraussichtlich **bis zum 31. Januar 2025** benachrichtigt die NA DAAD alle Bewerberinnen und Bewerber über das Auswahlergebnis.

Bitte beachten Sie, dass ein tatsächlicher Einsatz der für den NA-Gutachterpool ausgewählten Expertinnen und Experten von der fachlichen Ausrichtung der eingereichten Projektanträge für die Cooperation Partnerships abhängt. **Auch in diesem Zusammenhang bitten wir Sie um aussagekräftige Angaben zu Ihrem akademischen Hintergrund und zu Ihren fachlichen/inhaltlichen Schwerpunkten.**

Frist

Bewerbungsfrist für diese Ausschreibung ist der 15. Januar 2025.

Information zur Erasmus+ Programmausschreibung 2025

Die europaweite Antragsfrist zur Einreichung von Projektanträgen für Erasmus+ Cooperation Partnerships endet am **05. März 2025**.

Deutsche Hochschulen bzw. antragberechtigte Organisationen, die eine Partnerschaft im Hochschulbereich oder eine bildungssektorenübergreifende Partnerschaft mit Themenschwerpunkt Hochschulbildung beantragen wollen, reichen ihre Projektanträge beim DAAD als zuständiger Nationalen Agentur ein. Die ausgewählten externen Sachverständigen erhalten diese Projektanträge Anfang April 2025 zur Begutachtung. Nähere Programminformationen zu den [Cooperation Partnerships](#) haben wir auf unserer EU-Internetseite veröffentlicht.

Wir freuen uns sehr, wenn insbesondere die Kolleginnen und Kollegen in den International Offices diesen Aufruf an Personen mit ausgewiesener Expertise und Erfahrung in den Fachbereichen und gerne auch außerhalb ihrer Hochschulen weiterleiten!

Kontakt

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an die folgenden Ansprechpersonen:

Britta Schmidt

Teamleiterin
Erasmus+ Cooperation
Partnerships
bschmidt@daad.de
Tel: 0228/882-735

Gideon Liehr

Referent
Erasmus+ Cooperation
Partnerships
liehr@daad.de
Tel: 0228/882-414

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!